

Protokoll

Sitzung des Orsrates in der Ortschaft Bartshausen, Brunsen, Hallensen, Holtershausen, Naensen, Stroit, Voldagsen und Wenzen

Sitzungstermin:	Donnerstag, 19.02.2026
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:40 Uhr
Ort:	Dorfgemeinschaftshaus Bartshausen, Bartshäuser Straße 8, 37574 Einbeck

Anwesend

Vorsitz

Gerhard Mika

Mitglieder des Gremiums

Karsten Armbrecht

Andreas Böhnke

Tobias Everlien

Maximilian Frank

Nadine Geißler

Peter Mika

Michael Neugebauer

Moritz Pape

Gillian Ricke

Marcel Schaper

Dieter Scholz

Verwaltung

Zeliha Algac

Beratende Ortsratsmitglieder

Carsten Pape

Abwesend

Mitglieder des Gremiums

Felix Wielert

fehlt

Beratende Ortsratsmitglieder

Dirk Ebrecht

fehlt

Gäste:

14 Zuhörer*innen

Hermann Kass, Ortsbeauftragter Hallensen

Marco Strohmeier, Ortsbeauftragter Holtershausen

Henning Bartelt, Ortsbeauftragter Brunsen

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.12.2025
- 3 Mitteilungen
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Grünflächen an der Ortsdurchfahrt in Wenzen, an der B64
- 6 Festpreisangebot des Kommunalen Bauhofes für 2026
- 7 Anfragen
- 8 Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die vorstehende Tagesordnung wird einvernehmlich angenommen.

2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.12.2025

Ortsratsmitglied Geißler bittet darum, unter dem TOP 3 „Mitteilungen“ bei den Notfallkoffern auch Brunsen mit aufzuführen.

Mit dieser Ergänzung wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

3 Mitteilungen

- Ortsbürgermeister Mika berichtet, dass im Januar insgesamt zwölf Neugeborene in den acht Ortschaften „Auf dem Berge“ begrüßt werden konnten.
- Zudem informiert er, dass der Defibrillator an der Mehrzweckhalle in Naensen im Dezember erfolgreich eingesetzt worden sei und dadurch ein Menschenleben gerettet werden konnte.
- Weiterhin teilt er mit, dass der Ortsrat „Auf dem Berge“ laut Auskunft der Verwaltung keinen Grünschnitt mehr an Fremdfirmen vergeben dürfe. Eine Ausnahme bestehe jedoch dann, wenn ausschließlich Maschinenstunden abgerechnet würden. Vereine könnten in diesem Rahmen Maschinenstunden einreichen und hierfür eine Erstattung erhalten.
- Ortsratsmitglied Scholz weist auf die Techniksprechstunden für Seniorinnen und Senioren im Rahmen des Projekts „Smart City“ hin. Diese fänden an verschiedenen Terminen und Orten statt, unter anderem am 10. März im Alten Rathaus sowie am 9. Juni im Dorfgemeinschaftshaus in Brunsen. Ortsratsmitglied Mika ergänzt, dass es sich hierbei um eine kostenfreie Möglichkeit handele, sich mit neuen Technologien vertraut zu machen.
- Darüber hinaus informiert Ortsratsmitglied Scholz über die Ausweisung der Überschwemmungsgebiete durch den Landkreis, die seit dem 5. Januar rechtskräftig sei. Er erinnert daran, dass Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer, deren Grundstücke oder Häuser erheblich betroffen seien, die Möglichkeit hätten, beim Finanzamt eine Ermäßigung der Grundsteuer zu beantragen.

4 Einwohnerfragestunde

Ein Zuhörer erkundigt sich nach dem weiteren Vorgehen bezüglich der „Firma Goetel“ für alle Ortschaften und bittet darum, die Anfrage ins Protokoll aufzunehmen und weiterzuleiten.

Ein weiterer Zuhörer stellt eine Frage zur Nutzung des Abstellraums im Dorfgemeinschaftshaus Stroit. Ortsbürgermeister Mika erklärt, dass der Abstellraum grundsätzlich genutzt werden könne und erläutert die Nutzungsbedingungen.

Eine weitere Zuhörerin bringt ein Anliegen vor und erkundigt sich nach der Möglichkeit, Geschwindigkeitsmessgeräte mit Smileys an der Bundesstraße in Wenzen aufzustellen. Ortsbürgermeister Mika und Ortsratsmitglied Scholz erläutern mündlich, dass dies grundsätzlich möglich sei, jedoch bestimmte Genehmigungen eingeholt werden müssten.

Ein weiteres Anliegen betrifft die Frage, ob die Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses in Bartshausen für Hundebesitzer eingeschränkt werden könne. Ortsbürgermeister Mika erklärt, dass der Verein eine Gebühr zahle und die Nutzung daher nicht untersagt werden könne. Er verweist auf die Hausordnung und betont, dass die Reinigung nach der Nutzung gewährleistet sein müsse.

Ein weiterer Zuhörer erkundigt sich, ob die Feldmarkinteressentschaft in Brunsen für Baumaßnahmen und Erhaltungsmaßnahmen einen Zuschuss beantragen könne. Ortsbürgermeister Mika erläutert, dass ein Antrag mit Kostenvoranschlag eingereicht werden müsse und dass über die Zuschüsse frühestens im Herbst entschieden werde, da die Haushaltslage aller acht Ortschaften berücksichtigt werden müsse. Ortsratsmitglied Scholz betont, dass der fristgerechte Eingang des Antrags entscheidend sei, auch wenn die Entscheidung erst zu einem späteren Zeitpunkt getroffen werde.

5 Grünflächen an der Ortsdurchfahrt in Wenzen, an der B64

Ortsratsmitglied Everlien erläutert, dass die Grünflächen im Zuge des Ausbaus der B 64 vor etwa zehn Jahren angelegt worden seien. Zunächst seien sie mit Bodendeckerpflanzen bepflanzt und in den ersten drei Jahren von der ausführenden Firma gepflegt worden. Nach einem trockenen Jahr seien jedoch viele Pflanzen eingegangen, und es habe sich niemand mehr um die Pflege gekümmert. Nur wenige Anwohner hätten sich um die Beete bemüht, während die übrigen Flächen zunehmend verwahrlosten.

Ein Versuch, die Pflege in Eigenregie durchzuführen, sei aufgrund mangelnder Resonanz gescheitert. Ortsratsmitglied Everlien betont, dass die Grünflächen mindestens zweimal jährlich gepflegt werden müssten, um sie in einem ordentlichen Zustand zu erhalten. Deshalb schlägt er vor, die bestehenden Beete, die zu einem großen Teil aus Unkraut und beschädigten Pflanzen bestehen, in Rasenflächen umzuwandeln, um die Pflegekosten zu reduzieren.

Beschluss:

Der Ortsrat Auf dem Berge bittet die Verwaltung, zu prüfen, ob die Sträucher an der B64 in Wenzen aus Gründen der Pflegevereinfachung entfernt und durch Rasenflächen ersetzt werden können. Außerdem soll geklärt werden, ob die Arbeiten an Dritte vergeben werden dürfen oder zwingend durch den Bauhof auszuführen sind.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

6 Festpreisangebot des Kommunalen Bauhofes für 2026

Ortsratsmitglied Scholz erklärt, dass das vorliegende Angebot noch nicht entscheidungsreif sei, da wesentliche Informationen fehlten. Er führt aus, dass nach einem früheren Ortstermin beim Bauhof noch offene Fragen und Aufgaben bestünden, die durch den Tod eines Mitarbeiters nicht weiterbearbeitet worden seien. Es sei unklar, welche Flächen im Angebot enthalten seien, und eine genaue Bestandserfassung sei erforderlich. Er betont, dass in der vorbereitenden Fraktionssitzung beschlossen worden sei, dem Angebot in der aktuellen Form nicht zuzustimmen. Die laufenden Arbeiten sollten jedoch wie bisher fortgeführt werden, bis ein neues, präziseres Angebot vorliege.

Ortsbürgermeister Mika ergänzt, dass eine detaillierte Aufstellung der zu pflegenden Flächen, einschließlich ihrer Größe und der durchgeführten Arbeiten, erforderlich sei. Er bittet den Kommunalen Bauhof, die Flächen und Leistungen klarer zu definieren und die Kosten nachvollziehbar darzustellen. Der Bauhof solle mit dem Ortsrat in Kontakt treten, um die offenen Fragen zu klären. Die Grünpflege, insbesondere der Rasenschnitt, solle weiterhin durchgeführt werden, sobald die Vegetation dies erfordere.

Ortsbürgermeister Mika ergänzt, dass ihm mitgeteilt worden sei, der Rasenschnitt werde alle 14 Tage durchgeführt. Er kritisiert jedoch, dass dies für einige Flächen, insbesondere Spielplätze, nicht ausreiche, da das Gras dort schneller wachse. Er fordere eine Gleichbehandlung mit der Kernstadt, wo wöchentlich gemäht werde, und betont, dass dies zu angemessenen Preisen erfolgen müsse. Er erklärt, dass der Bauhof auf den Ortsrat zukommen solle, um die offenen Fragen zu klären und ein neues Angebot zu erstellen.

Ortsratsmitglied Scholz berichtet, dass bei den regelmäßigen Spielplatzkontrollen häufig Beanstandungen hinsichtlich des Fallschutzes und der Sandqualität gemacht würden. Er schlägt vor, ein Angebot für die Sandaufbereitung einzuholen, um die Kosten und den möglichen Turnus zu ermitteln. Auch hier sei eine klare Kostenaufstellung von dem Kommunalen Bauhof erforderlich.

Beschluss:

Das Festpreisangebot des Kommunalen Bauhofes für das Jahr 2026 wird abgelehnt. Der Kommunale Bauhof wird gebeten, zur Klärung der offenen Fragen und zur Vorlage eines präziseren sowie nachvollziehbaren Angebots auf den Ortsrat zuzukommen. Die Grünpflege einschließlich Rasenschnitt soll bis dahin wie bisher fortgeführt werden. Zudem soll ein Angebot zur Sandaufbereitung auf den Spielplätzen vorgelegt werden.

Der 200 €-Regelung für Kleinstreparaturen auf den Spielplätzen wird nicht zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

7 Anfragen

- Ortsratsmitglied Schaper erkundigt sich nach dem Sachstand zur Aufstellung des Schildes auf dem Parkplatz im Dorfgemeinschaftshaus Stroit. Ortsbürgermeister Mika erklärt, dass dies im Bericht erwähnt sei und lediglich noch beauftragt werden müsse. Ortsratsmitglied Scholz ergänzt, dass die Arbeiten witterungsbedingt noch nicht durchgeführt werden konnten.
- Ortsratsmitglied Böhnke thematisiert ein Grundstück in Bartshausen, das nicht gepflegt werde, wodurch Unkraut und Disteln den Gehweg überwuchern. Die Verwaltung wird darum gebeten, zu klären, wer für die Pflege zuständig sei und dieser solle sich darum kümmern.
- Ortsratsmitglied Scholz erinnert an die beschädigten Kilometersteine zwischen Voldagsen und Hallensen, die durch Mäharbeiten des Bauhofs regelmäßig beschädigt würden. Er fordert, die Steine im Frühjahr einzusammeln, um weitere Schäden zu vermeiden.

Zudem fragt er nach dem Sachstand zur Sanierung der Duschen im Dorfgemeinschaftshaus Brunsen und zu dem Notausgang des DGH Brunsen. Diese solle bitte zeitnah beantwortet werden.

Die Tempo-30-Zone in Holtershausen wird ebenfalls angesprochen. Hierzu läge auch weiterhin keine Rückmeldung. Ortsratsmitglied Scholz fragt zudem nach dem Sachstand zur zurückgebauten Windkraftanlage in Holtershausen, da hierzu immernoch keine Informationen vorliegen ob dies der endgültige Zustand sei und welche Pläne für die Anlagen vorlägen.

- Ortsbeauftragter Strohmeier weist auf Winterschäden in Stroit und Holtershausen hin. Er schlägt vor, diese mit Schotter oder Mineralien auszubessern. Ortsbürgermeister Mika stimmt zu, dies nach dem Winter zu veranlassen.
- Ortsratsmitglied Pape bittet die Verwaltung, die Eigentümer eines Grundstücks Wenzeln erneut aufzufordern, den Gehweg von Unkraut und Gebüsch freizuhalten.

Nachrichtlich: Die Verwaltung ist bereits informiert und kümmert sich darum.

8 Einwohnerfragestunde

Eine ZuhörerIn spricht die Pflege der Friedhöfe an und kritisiert, dass auf dem Friedhof in Wenzen Flächen nicht gemäht worden seien. Ortsbürgermeister Mika erläutert, dass sich der Ortsrat gegen die Anlage von Blühwiesen ausgesprochen habe und der Bauhof die Flächen lediglich einmal jährlich mähe.

Eine ZuhörerIn spricht die Reparatur des Tores auf dem Friedhof in Stroit an und betont die Bedeutung der Befriedung von Friedhöfen. Ortsbürgermeister Mika bestätigt, dass das Tor repariert worden sei und die Stadt für die Pflege der Friedhöfe zuständig sei.

Abschließend erkundigt sich eine ZuhörerIn nach dem Sachstand zur Anschaffung eines neuen Beamers im DGH Stroit. Ortsratsmitglied Scholz erklärt, dass aufgrund der geringen Nutzung des aktuellen Beamers keine Notwendigkeit für eine Neuanschaffung bestehe.

Gerhard Mika
Vorsitz

Zeliha Algac
Protokollführung